

## Rütlisektion ist voll im Zeitplan

**NIDWALDEN** pd/red. Mit der Übernahme des sogenannten Vororts am Rütli schiessen 2015 hat für die Rütlisektion Nidwalden bereits die Knochenarbeit für die Durchführung des diesjährigen Schiessens vom 9. November begonnen. Es wurde ein rund 20-köpfiges OK zusammengestellt, aufgeteilt in 18 Ressorts, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Kürzlich durfte die Präsidentenkonferenz aller Waldstätte-Sektionen zur Kenntnis nehmen, dass man faktisch bereit ist. Der kurze Rückblick auf 2015 ergab eine rundum positive Bilanz, finanziell wie auch teilnehmer- und resultatmässig.

### Vier Bewerbungen eingetroffen

Vorausschauend hat die Konferenz zuhanden der Delegiertenversammlung im August empfohlen, den Nidwaldnern mit 224 Schützen ein grösseres Teilnehmerfeld zuzugestehen, gleich viele wie Schwyz, der bisher grössten Sektion. Die Urner würden noch 136 Schützen stellen.

Im Weiteren wurde über den Abschluss neuer Verträge rund um die Nutzung des Rütli informiert. Ein mehrere zehntausend Franken teures Steinschlagschutzprojekt am Zielhang ist in Arbeit. Auch sollen die Statuten dahingehend angepasst werden, dass sie die Aufnahme neuer ständiger Gastsektionen vorsehen. Derzeit liegen vier Bewerbungen aus den Kantonen Graubünden, Schwyz, Zürich und Aargau vor.



Ein Rütli Schütze nimmt die Scheiben ins Visier.

Bild Urs Hanhart